



Stabsstelle Rechtsextremistische Tendenzen in der Polizei NRW

Lagebild

Düsseldorf, 04.03.2021



Datengrundlage: Gesamtphänomen

Hinweise incl. Verdachtsfälle im Bezugszeitraum 01.01.2017-31.12.2020	
Anzahl der Hinweise gesamt	212
Anzahl der analysierten Verdachtsfälle im Lagebild*	186

***Verdachtsfall:** Gegen die Person wurde ein disziplinar-, beamten- oder arbeitsrechtliches Verfahren und/oder ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren eingeleitet. Analog zum Bundeslagebericht wurden Fälle (Hinweise), welche die Schwelle zu einem förmlichen Verfahren im Bezugszeitraum noch nicht erreichten, **nicht** berücksichtigt.

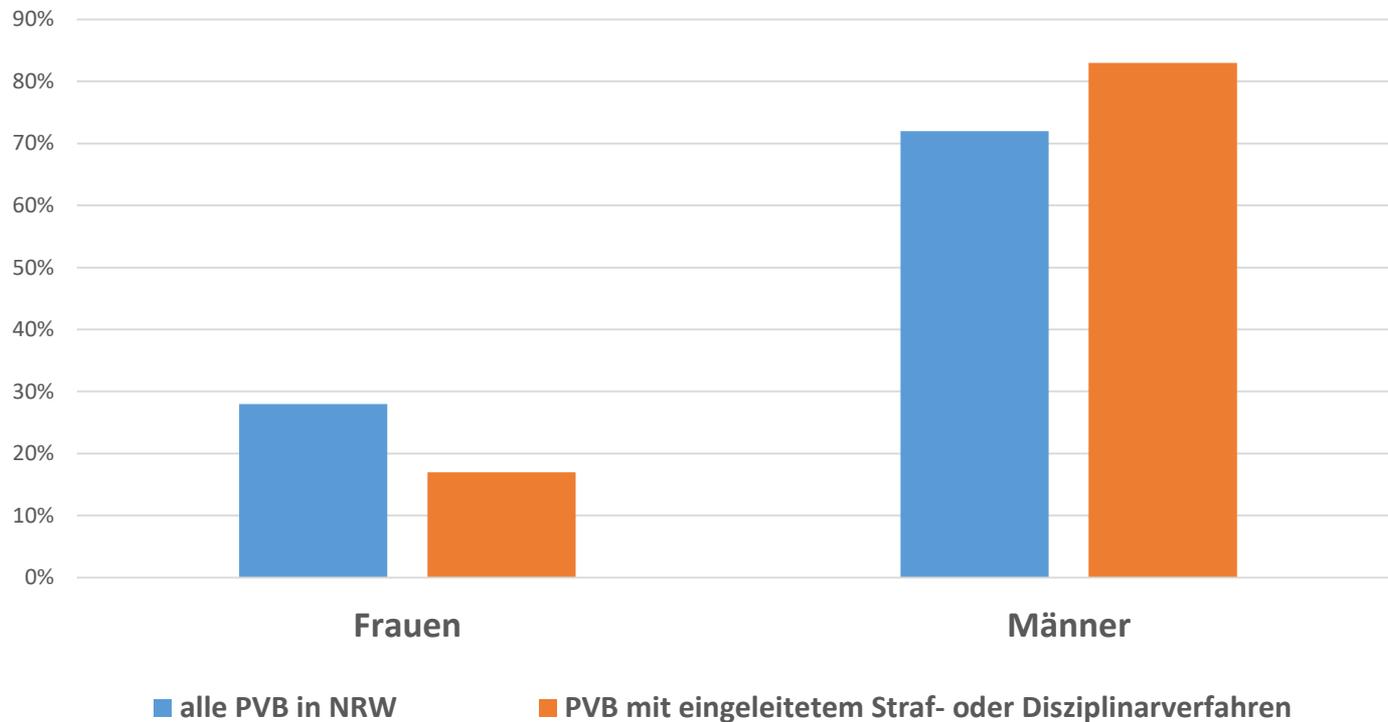


Datengrundlage: Verdachtsfälle

Verdachtsfälle im Bezugszeitraum 01.01.2017-31.12.2020	
Polizeivollzugsbeamte (PVB)	170
Verwaltungsbeamte (VB)	1
Regierungsbeschäftigte (RB)	11
unbekannt (Akteur bisher nicht ermittelt)	4
Anzahl der Verdachtsfälle im Lagebild	186

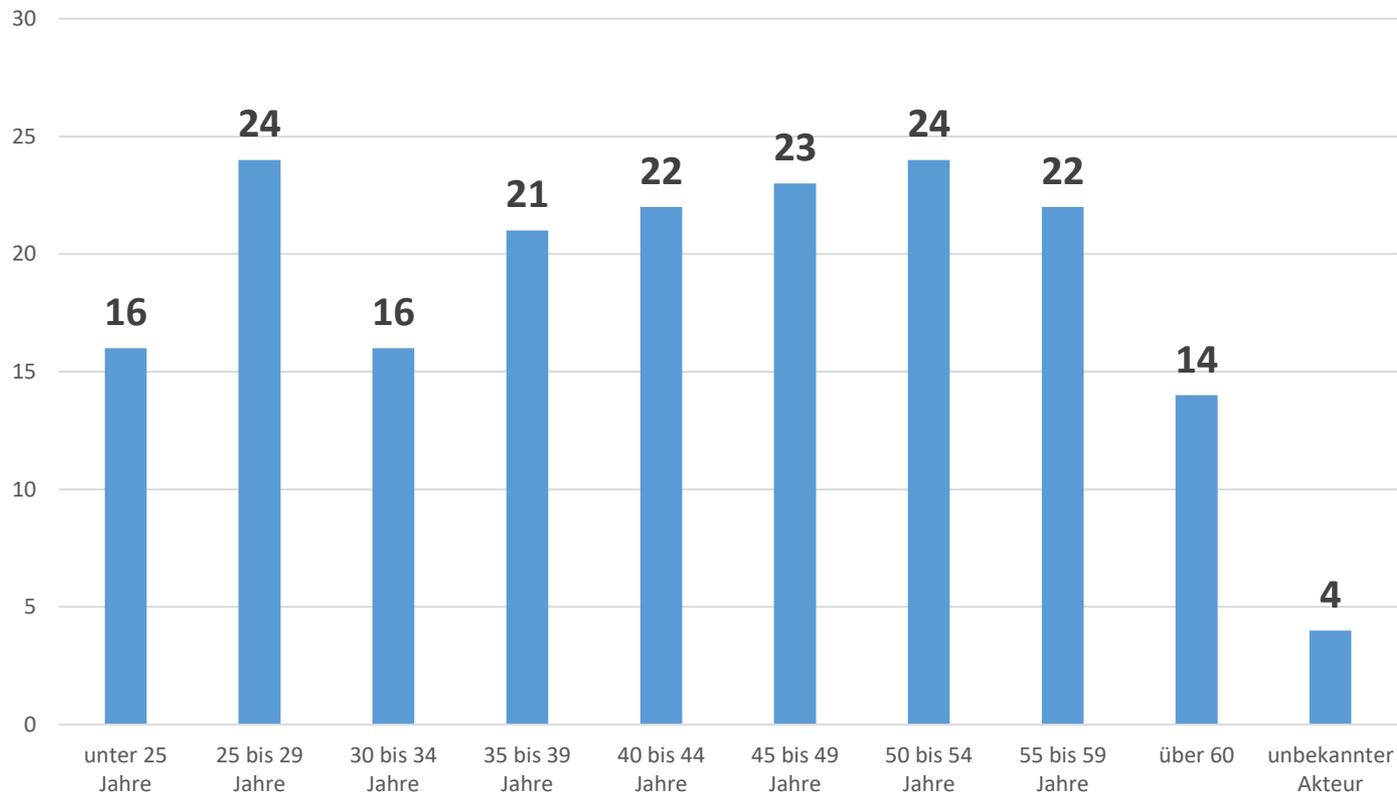


Soziodemographische Daten: Geschlechterverteilung und -relation





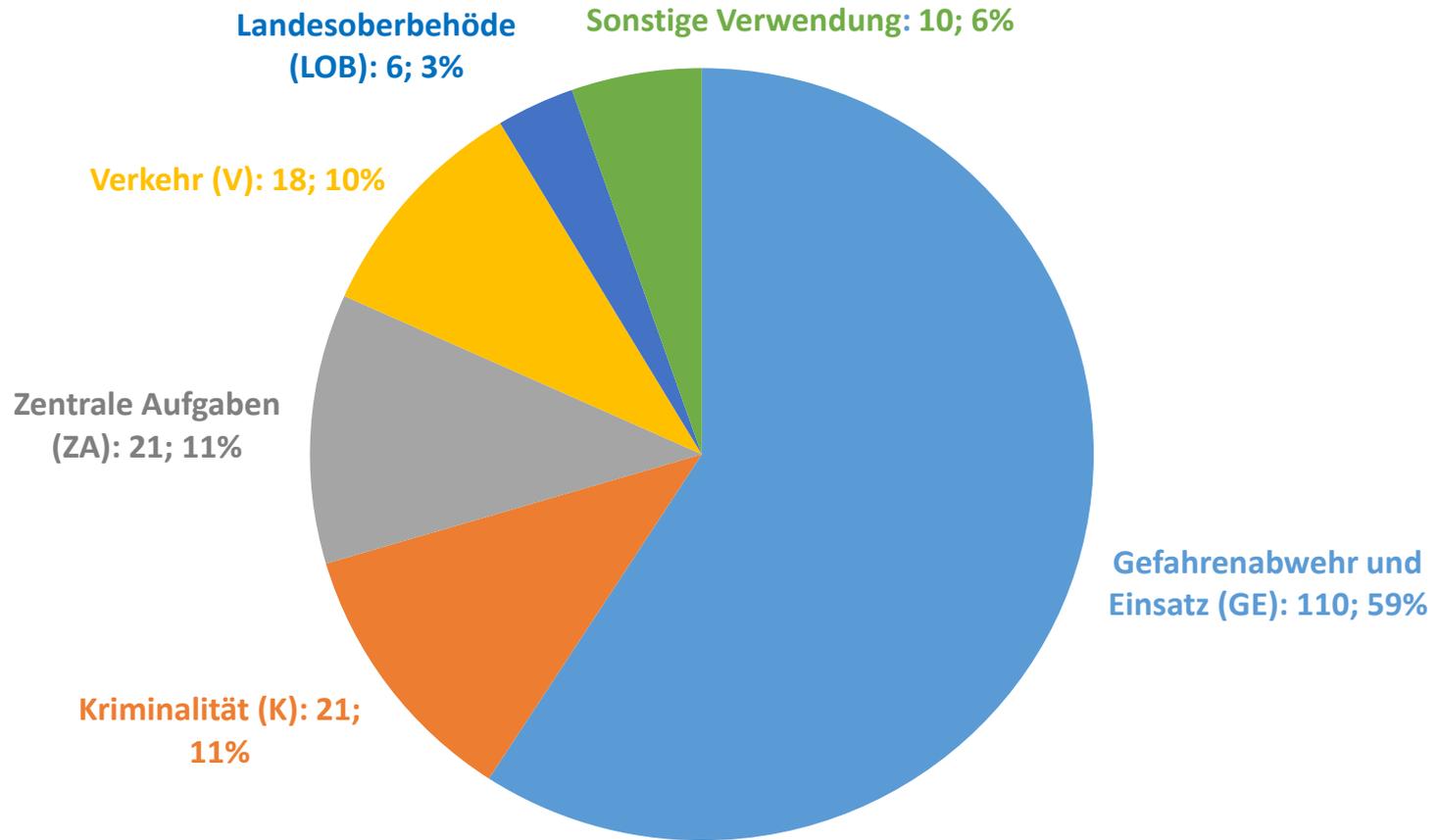
Soziodemographische Daten: Alter zum Ereigniszeitpunkt



in absoluten Zahlen

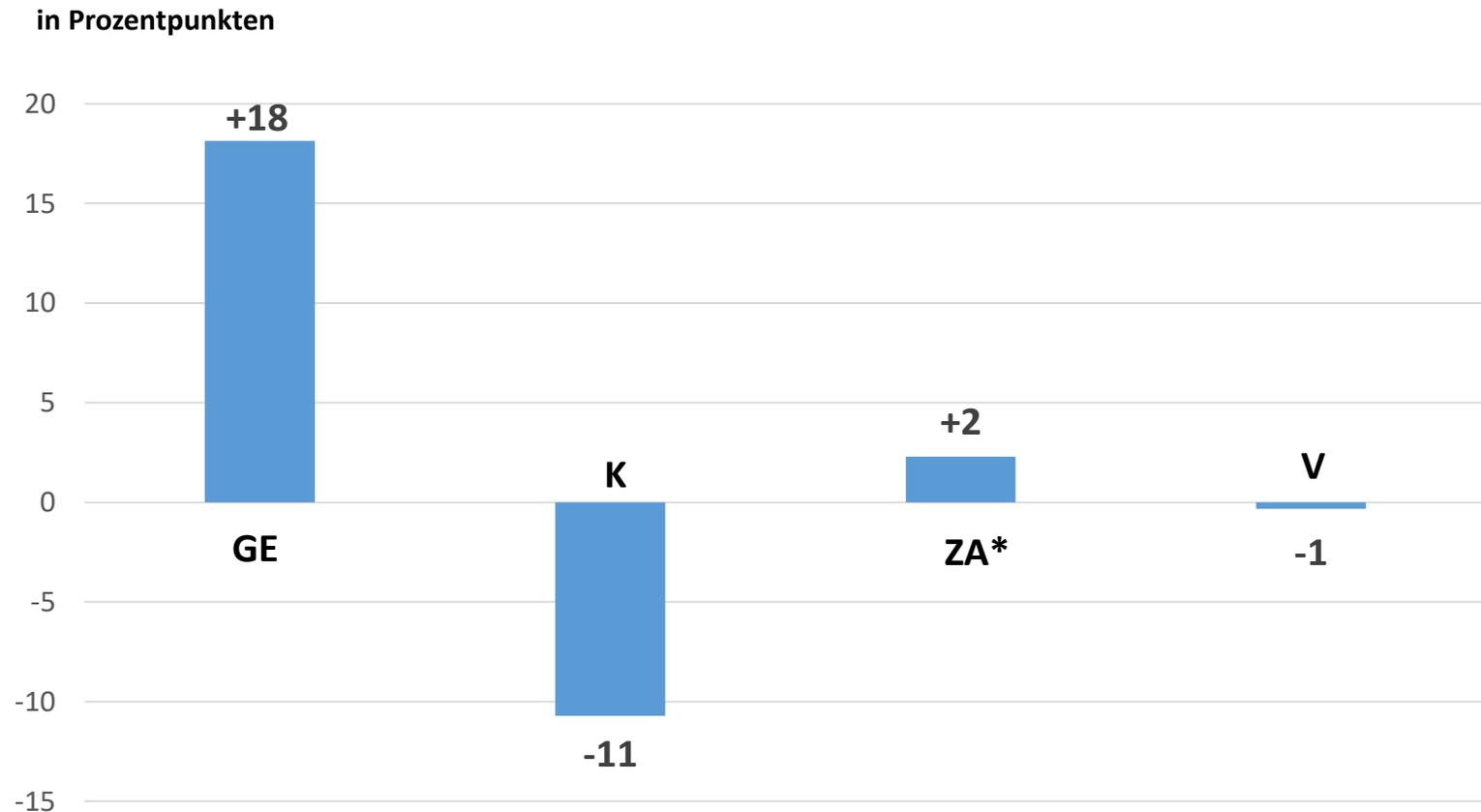


Organisatorische Daten: Direktionszugehörigkeit





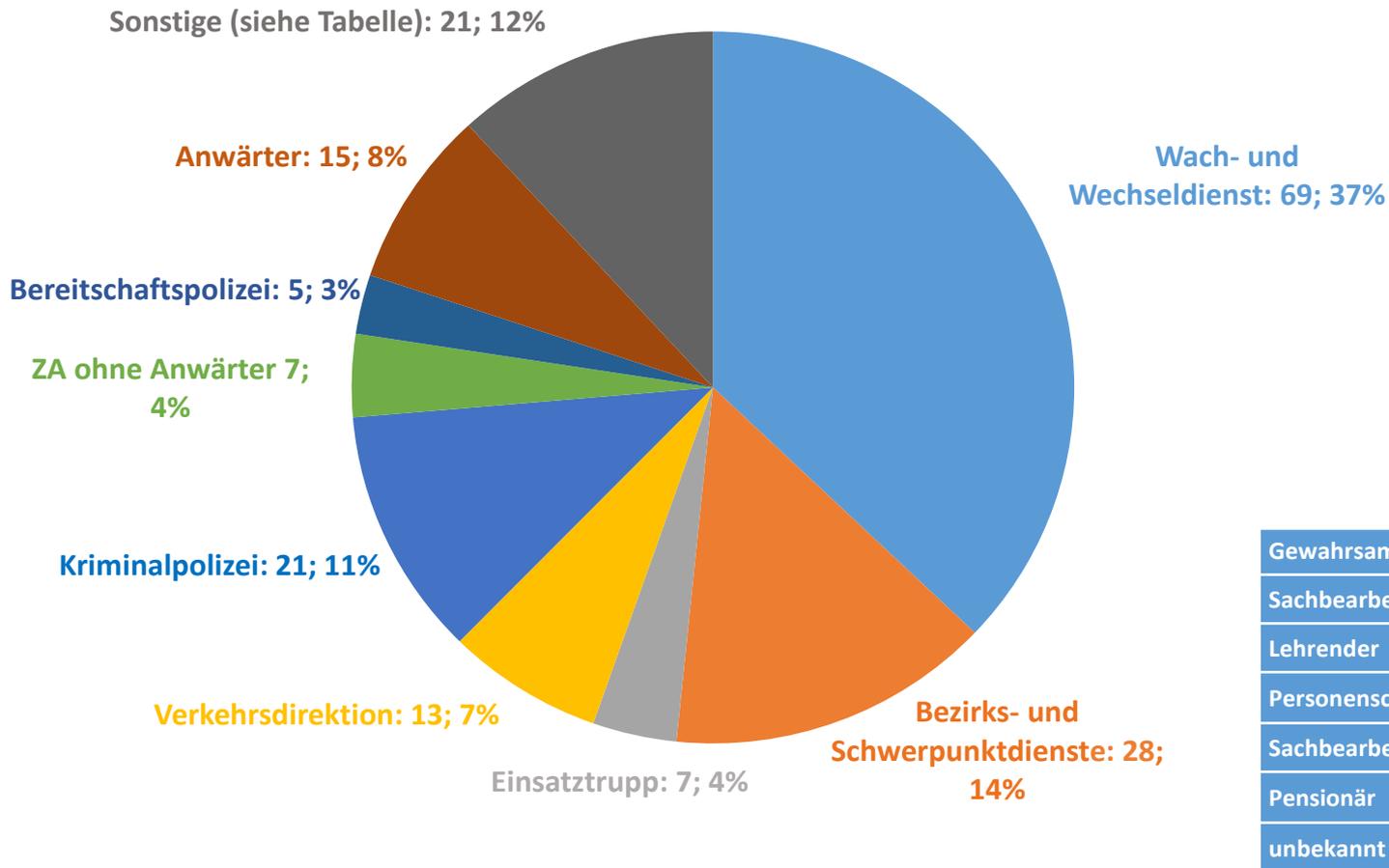
Organisatorische Daten: Über- und Unterrepräsentation der Direktionen



* inklusive Anwärter/innen



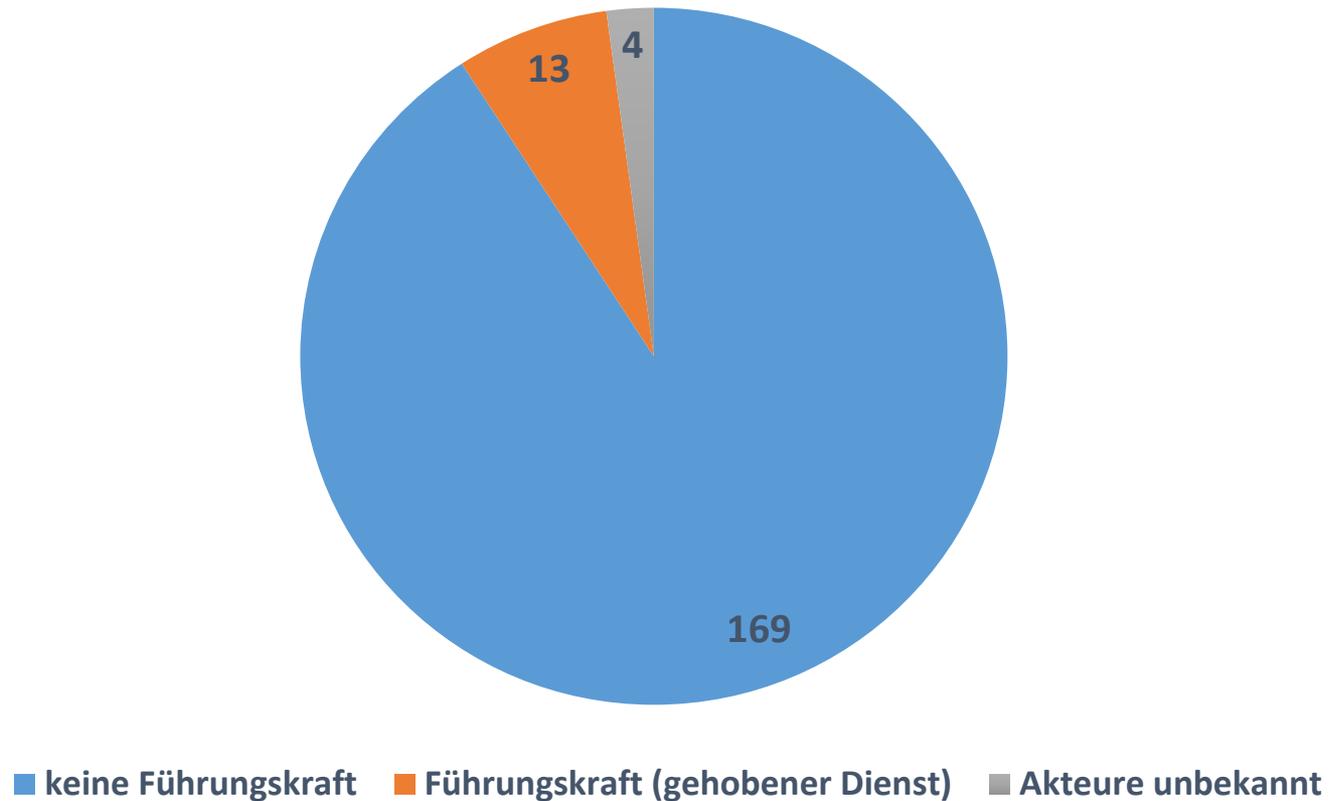
Organisatorische Daten: Funktion zum Ereigniszeitpunkt



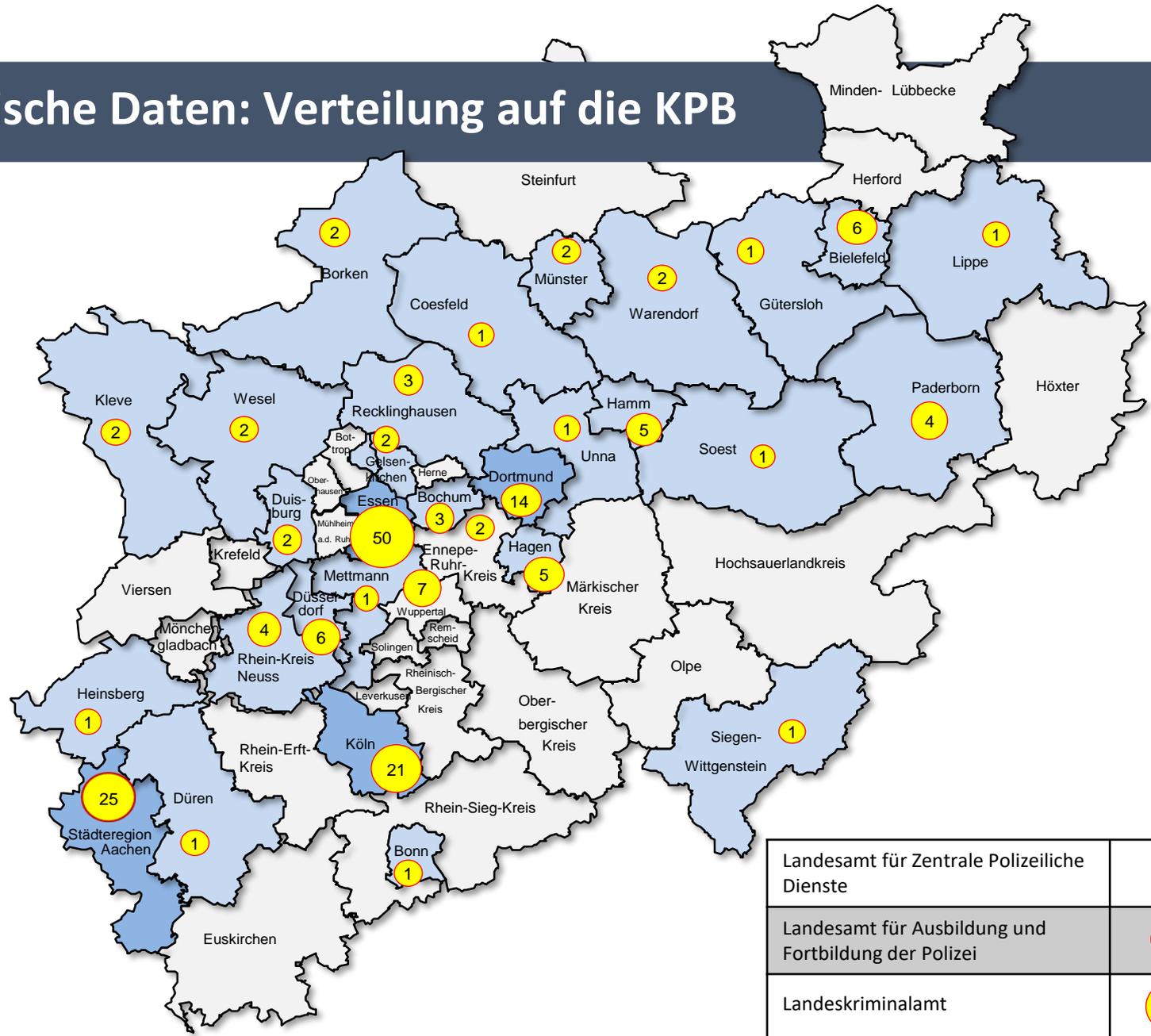
Gewahrsamsbeamter	2
Sachbearbeiter GE	5
Lehrender	2
Personenschützer	1
Sachbearbeiter LOB	3
Pensionär	4
unbekannt	4



Organisatorische Daten: Ausübung einer Führungsfunktion

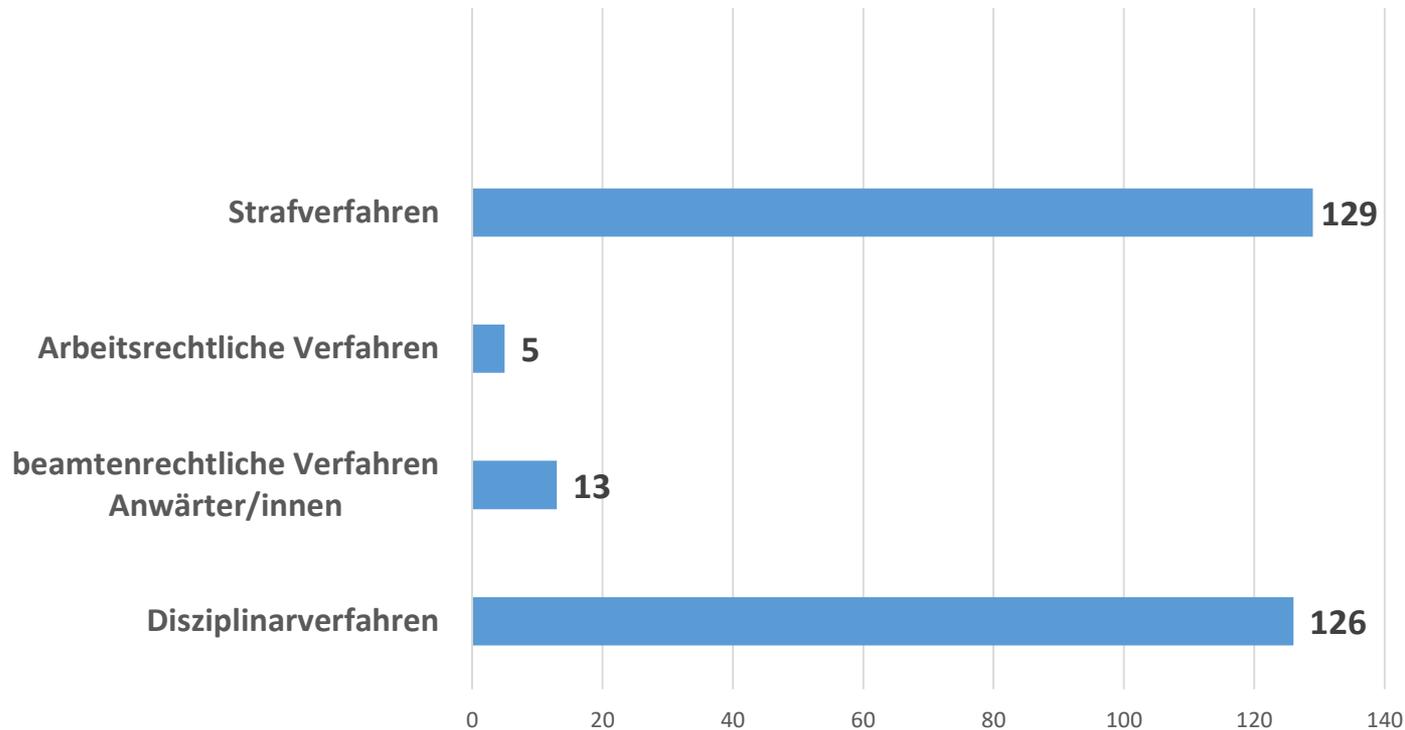


Organisatorische Daten: Verteilung auf die KPB





Rechtliche Daten: Anzahl der Straf- und Disziplinarverfahren

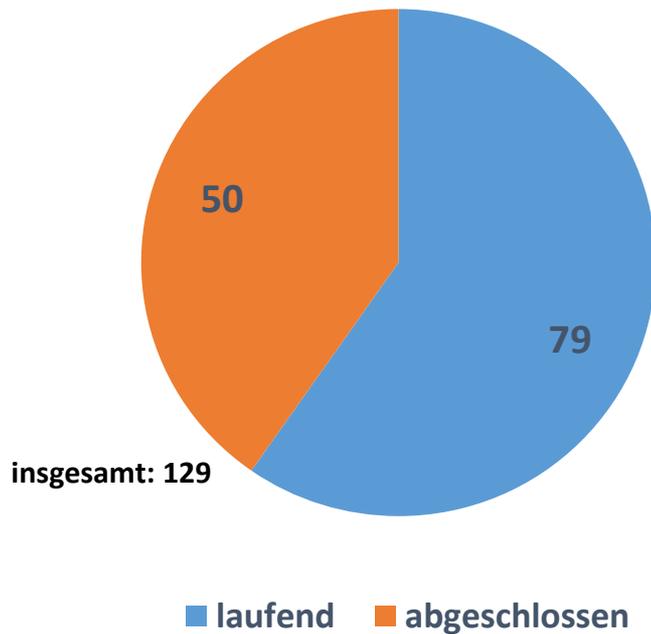


Gesamtzahl eingeleiteter Verfahren	273
Laufende Verfahren insgesamt	201
Abgeschlossene Verfahren insgesamt	72

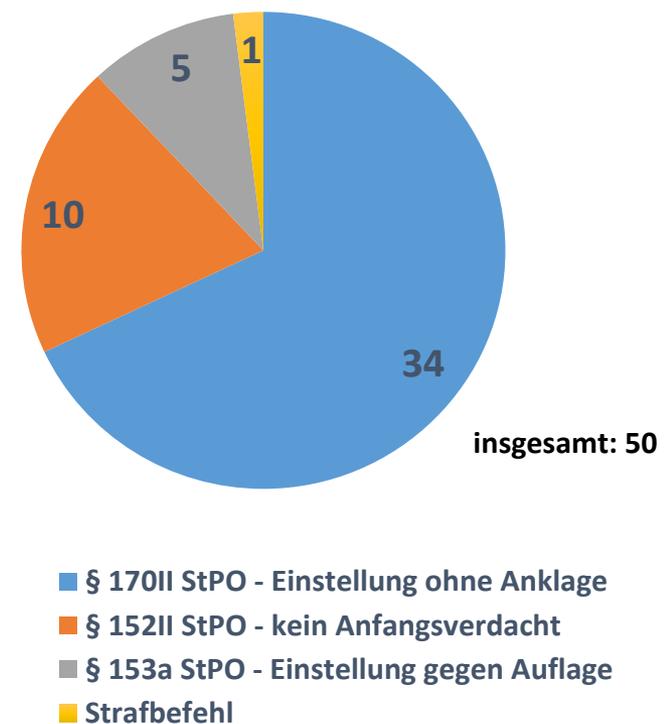


Rechtliche Daten: Stand der Strafverfahren

Verfahrensstand

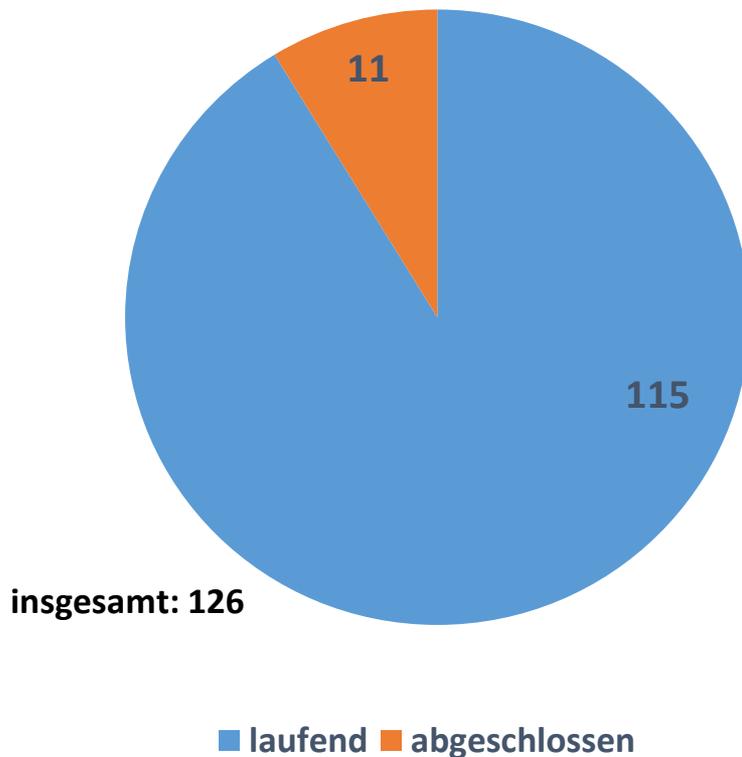


Verfahrensausgang





Rechtliche Daten: Stand der Disziplinarverfahren



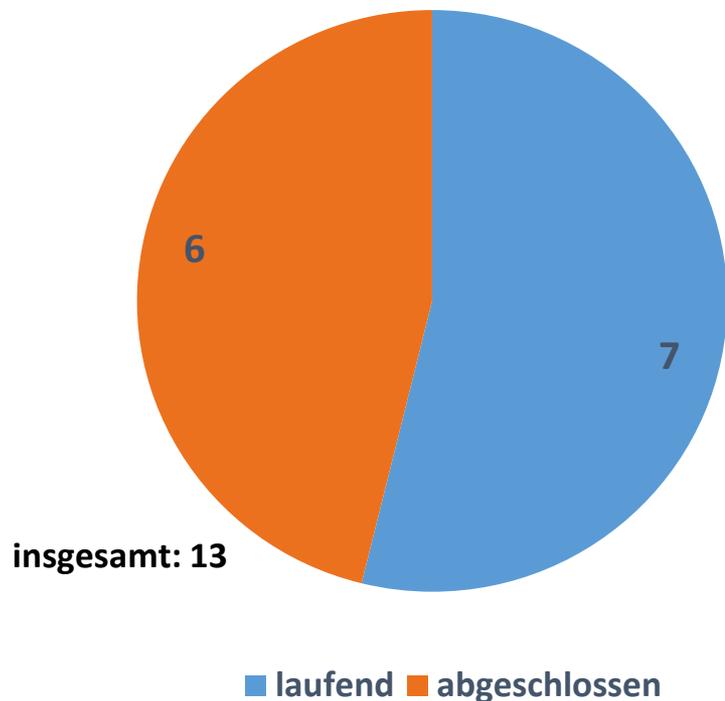
Verfahrensabschluss mit

- 8 Einstellungsverfügungen gem. § 33 Landesdisziplinargesetz (LDG) NRW
 - 4x nach § 33 I Ziff. 1 LDG NRW (Dienstvergehen nicht erwiesen)
 - 2x nach § 33 I Ziff. 2 LDG NRW (Dienstvergehen erwiesen, eine Disziplinarmaßnahme ist nicht angezeigt)
 - 2x nach § 33 I Ziff. 3 LDG NRW (Disziplinarmaßnahme darf mit Verweis auf §§14,15 LDG* nicht ausgesprochen werden)
- 3 Disziplinarmaßnahmen gem. § 5 LDG NRW
 - 2x Verweis
 - 1x Geldbuße

* §14 LDG – Zulässigkeit von Disziplinarmaßnahmen nach Straf- und Bußgeldverfahren
§15 LDG – Disziplinarmaßnahmenverbot nach Zeitablauf



Rechtliche Daten: Stand beamtenrechtliche Verfahren der Kommissaranwärter/-innen



Verfahrensabschluss mit 6 Entlassungen



Rechtliche Daten: Stand der arbeitsrechtlichen Verfahren

Verfahren gesamt	5
Abgeschlossene Verfahren	5
Laufende Verfahren	0



Verfahrensabschluss mit

Abmahnung	3
Kündigung	2



Akteure: Bezüge zum rechtsextremistischen Spektrum

	Anzahl
Kontakt zu rechtsextremistischen Organisationen	4
Kontakt zu rechtsextremistischen Personen	0
Mitglied in rechtsextremistischen Organisationen	1

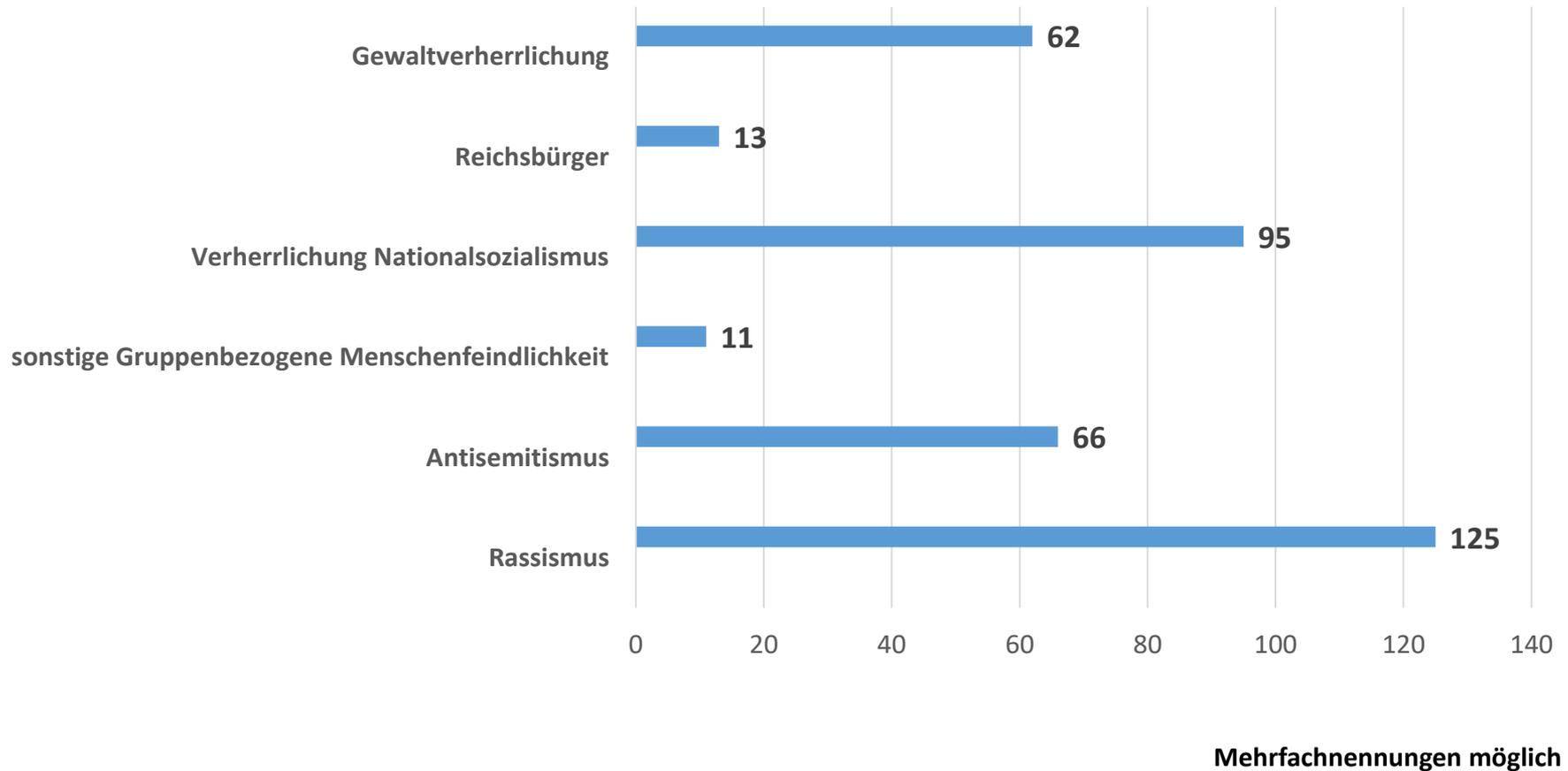


Handlungsformen: Digital und analog



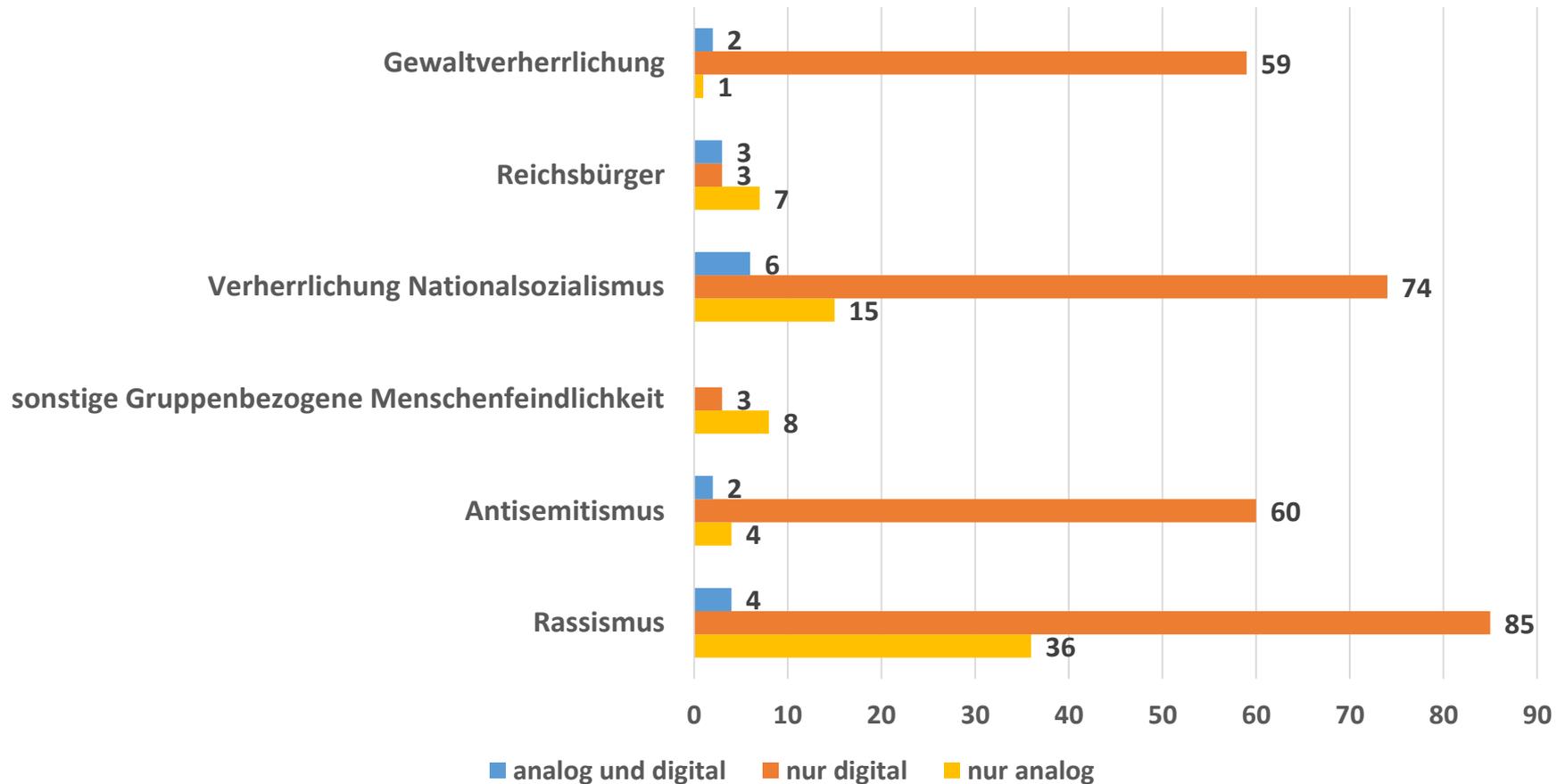


Extremistische Phänomene: Kategorisierung





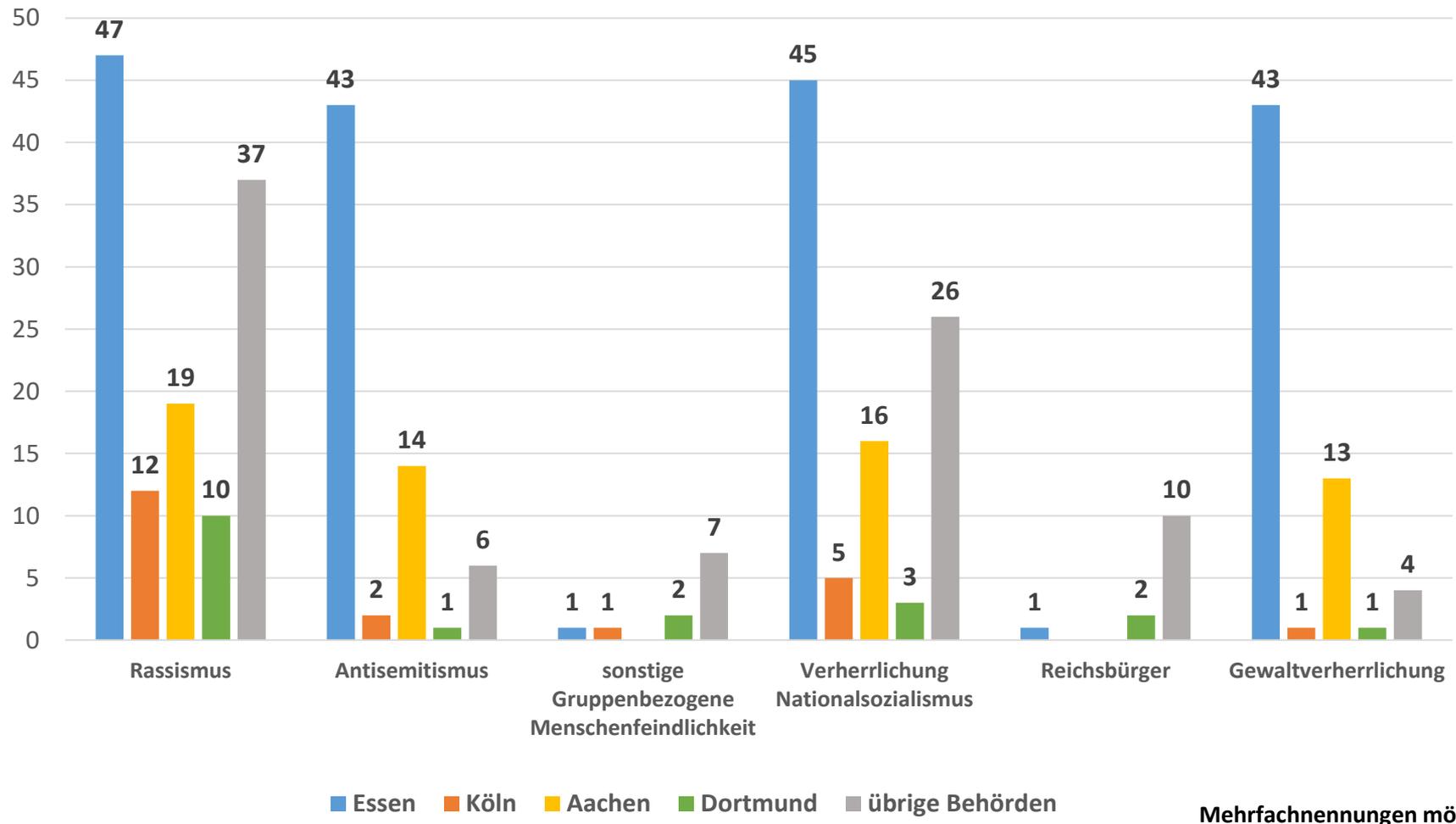
Handlungsformen und extremistische Phänomene



Mehrfachnennungen möglich



Handlungsformen und extremistische Phänomene in den Behörden





Schlussfolgerungen

- **Rassismus, Antisemitismus und Verherrlichung des Nationalsozialismus** als typische Merkmale des Rechtsextremismus sind **dominierende Inhalte digitaler Gruppenaktivitäten** und bilden sich in dieser Kombination und Konzentration realweltlich nicht ab.
- Die Heterogenität bei Art und Umfang der Aktivitäten sowie die Ergebnisse der bisher abgeschlossenen Straf- und Disziplinarverfahren **lassen nicht den Schluss zu**, dass die Mehrzahl der Akteure über ein **geschlossenes rechtsextremistisches Weltbild** verfügt.
- Prägendes Merkmal aller Verdachtsfälle sind **Verstöße gegen die Menschenwürde**.
- **Konspirative und handlungsorientierte rechtsextremistische Netzwerke** innerhalb der Polizei NRW sind bislang **nicht nachweisbar**. Bei den Chatgruppen handelte es sich um **innerdienstliche „Gesinnungsgemeinschaften“**, in denen rechtsextremistische Einstellungen geteilt oder zumindest toleriert wurden.
- Nur in wenigen Einzelfällen besteht der Verdacht auf Kontakt zu oder Mitgliedschaft in rechtsextremistischen Organisationen. **Unterwanderungstendenzen oder Beteiligung** von Polizistinnen und Polizisten **an rechtsextremistischen Netzwerken** sind bisher **nicht feststellbar**.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

LMR Uwe Reichel-Offermann
Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen

Stabsstelle Rechtsextremistische Tendenzen
in der Polizei NRW
Friedrichstraße 62-80
0211/871-3068
stabsstelleR@im.nrw.de